

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Mai 1986

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14408



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1986	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Mai 1986)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Mai 1986)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Mai 1986)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Mai 1986)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Mai 1986)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Mai 1986)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von
ADV	= Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	= Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Juli 1986
Preis: DM 3,-
Bestellnummer: 2020410 - 86105

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1986

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Mai 1986 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 523 Insolvenzfälle gemeldet; das waren 9,6 % mehr als im Mai 1985. Die Mehrzahl dieser Insolvenzen (1 241) waren Konkursanträge, die mangels Masse abgelehnt werden mußten.

Von der Gesamtzahl der Involvenzen entfielen im Mai 1986 1 125 auf Unternehmen; das sind 8,5 % mehr als im Mai 1985. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen wurden folgende Insolvenzzahlen festgestellt: Verarbeitendes Gewerbe 187 Fälle (+ 3,9 %), Baugewerbe 288 Fälle

(+ 20,0 %), Handel 277 Fälle (+ 14,0 %) und Dienstleistungen 288 Fälle (- 5,6 %). Von allen betroffenen Unternehmen waren 167 (- 7,2 %) in die Handwerksrolle eingetragen. Die Zahl der Insolvenzen von natürlichen Personen und der Nachlaßkonkurse - zusammen 398 Fälle - erhöhte sich um 12,7 %.

In den Monaten Januar bis Mai 1986 wurden bisher 7 881 Insolvenzfälle gezählt, + 1,8 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Darunter waren 5 716 Konkursanträge und eröffnete Vergleichsverfahren von Unternehmen; diese Zahl ist um 1,9 % höher als die der Monate Januar bis Mai 1985.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Mai 1986				Januar - Mai 1986			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	283	- 10,4	226	- 10,0	1 723	- 7,9	1 361	- 7,0
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 241	+ 16,0	900	+ 14,9	6 131	+ 4,8	4 331	+ 5,1
+ eröffnete Vergleichsverfahren	3	- 66,7	3	- 62,5	35	- 20,5	32	- 22,0
- Anschlußkonkurse	4	- 20,0	4	- 20,0	8	- 55,6	8	- 55,6
= INSOLVENZEN	1 523	+ 9,6	1 125	+ 8,5	7 881	+ 1,8	5 716	+ 1,9

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Mai 1986 wurden 12 114 Wechsel mit einem Betrag von 101 Mill. DM zu Protest gegeben (Mai 1985: 14 038 Wechsel über 140 Mill. DM). Für Mai 1986 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 337 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 9 973 DM im Mai des Vorjahres.

Außerdem wurden im Mai 1986 163 764 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese besaßen einen Wert von zusammen 353 Mill. DM (Mai 1985: 191 307 Schecks über 387 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im Mai 1986 auf 2 156 DM gegenüber 2 023 DM im Mai 1985.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Mai 1986						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl							%	
2	Verarbeitendes Gewerbe..	54	132	186	1	2	187	+ 3,9
3	Baugewerbe	53	235	288	-	-	288	+ 20,0
4	Handel	57	220	277	1	1	277	+ 14,0
7	Dienstleistungen	52	237	289	1	-	288	- 5,6
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	10	76	86	1	-	85	+ 25,0
0/7	Unternehmen insgesamt ..	226	900	1 126	4	3	1 125	+ 8,5
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	57	341	398	-	-	398	+ 12,7
	Insgesamt	283	1 241	1 524	4	3	1 523	+ 9,6

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Mai 1986		Mai 1985		Januar - Mai 1986	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	683	44,8	583	42,1	3 339	42,5
100 000 - 1 Mill.	549	36,0	490	35,4	2 972	37,9
1 Mill. und mehr	183	12,0	186	13,4	905	11,5
unbekannt	109	7,2	127	9,1	638	8,1

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	...	4 818	...	...	...	...	3 497	...	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	...	+ 0,1	...	...	...	...	+ 1,8	...	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1985 Mai	1 386	1 070	9	1 390	1 034	783	8	1 037
Juni	1 623	1 343	12	1 632	1 167	943	11	1 175
Juli	1 676	1 281	14	1 687	1 258	932	14	1 270
August	1 548	1 189	13	1 559	1 102	833	11	1 111
September	1 587	1 230	5	1 591r	1 141	849	5	1 145r
Oktober	1 669	1 301	4	1 668	1 158	881	4	1 157
November	1 374	1 081	7	1 380	991	753	5	995
Dezember	1 608	1 239	6	1 614	1 158	866	6	1 164
1986 Januar	1 532	1 154	11	1 543	1 098	811	9	1 107r
Februar	1 544	1 211	8	1 550	1 115	844	8	1 121
März	1 722	1 365	3	1 725	1 266	978	3	1 269
April	1 532	1 160	10	1 540	1 087	798	9	1 094
Mai	1 524	1 241	3	1 523	1 126	900	3	1 125

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1985 Mai	14 038	140	9 973	191 307	387	2 023
Juni	12 603r	127	10 077r	199 525	383	1 920
Juli	14 016	149	10 631	217 727	487	2 237
August	11 062	106	9 582	183 706	391	2 128
September	11 831r	106	8 960r	176 623	453	2 565
Oktober	12 824	105	8 188	199 912	407	2 036
November	11 255	90	7 996	171 134	379	2 215
Dezember	11 678	100	8 563	163 576	403	2 464
1986 Januar	10 927	100	9 152	198 321	427	2 153
Februar	10 080	98	9 722	176 909	403r	2 278r
März	11 150	101	9 058	162 479	347	2 136
April	13 094	114	8 706	203 628	443	2 176
Mai	12 114	101	8 337	163 764	353	2 156

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

MAI 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	226	900	1126	4	3	1125	1037	+8.5
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	30	325	355	-	-	355	307	+15.6
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	16	76	92	-	2	94	96	-2.1
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	51	64	115	1	-	114	106	+7.5
DARUNTER. GMBH & CO. KG	38	44	82	-	-	82	73	+12.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	125	431	556	2	1	555	522	+6.3
AKTIENGESELLSCHAFTEN EINSCHL. KGAA	3	-	3	1	-	2	1	+100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	1	2	-	-	2	2	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	3	3	-	-	3	3	-
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	134	703	837	3	-	834	784	+6.4
8 JAHRE UND AELTER	92	197	289	1	3	291	253	+15.0
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	57	341	398	-	-	398	353	+12.7
NATUERLICHE PERSONEN	22	246	268	-	-	268	206	+30.1
DARUNTER GESELLSCHAFTER	2	6	8	-	-	8	11	-27.3
NACHLAEASSE	35	94	129	-	-	129	142	-9.2
DARUNTER. EHEMALIGE UNTERNEHMEN	2	-	2	-	-	2	9	-77.8
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	1	1	-	-	1	5	-80.0
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	283	1241	1524	4	3	1523	1390	+9.6
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	-	16	16	-	-	16	15	+6.7
1 000 - 10 000	9	224	233	-	-	233	176	+32.4
10 000 - 50 000	22	237	259	-	-	259	250	+3.6
50 000 - 100 000	21	154	175	-	-	175	142	+23.2
100 000 - 500 000	86	335	421	1	-	421	362	+16.3
500 000 - 1 MILL.	41	87	128	-	-	128	128	-
1 MILL. - 5 MILL.	67	82	149	-	-	149	160	-6.8
5 MILL. - 10 MILL.	10	11	21	1	-	21	12	+75.0
10 MILL. UND MEHR	10	3	13	1	-	13	14	-7.1

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2	17	19	-	-	19	16	+18,8
01	LANDWIRTSCHAFT	2	2	4	-	-	4	5	-20,0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	1	2	-	-	2	4	-50,0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	14	14	-	-	14	10	+40,0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	13	13	-	-	13	9	+44,4
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	1	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
2	VERARB. GEWERBE	54	132	186	1	2	187	180	+3,9
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	1	2	3	-	-	3	3	-
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	2	3	-	-	3	2	+50,0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	5	8	13	-	-	13	5	+160,0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	5	8	13	-	-	13	5	+160,0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	6	2	10	-	-	10	12	-16,7
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	7	2	9	-	-	9	9	-
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	-	1	-	-	1	1	-
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	-	10	10	-	-	10	20	-50,0
24	STAHL- , MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ...	9	32	41	-	-	41	44	-6,8
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU .	3	8	11	-	-	11	15	-26,7
242	MASCHINENBAU	4	11	15	-	-	15	14	+7,1
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	1	11	12	-	-	12	11	+9,1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	1	2	-	-	2	2	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EDM- WAREN USW ..	11	20	31	-	-	31	28	+10,7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	4	7	11	-	-	11	10	+10,0
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	-	8	8	-	-	8	5	+60,0
256	H. V. EDM- WAREN	5	-	5	-	-	5	10	-50,0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW .	2	5	7	-	-	7	3	+133,3
26	HOLZ- , PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	12	26	38	1	-	37	41	-9,8
260	HOLZBEARBEITUNG	1	-	1	-	-	1	5	-80,0
261	HOLZVERARBEITUNG	5	19	27	-	-	27	26	+3,8
264	ZELLSTOFF- , HOLZSCHLIFF- , PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	1	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	3	6	9	1	-	8	9	-11,1
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	22	28	-	2	30	14	+114.3
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	1	4	5	-	-	5	-	X
275	TEXTILGEWERBE	3	4	7	-	1	8	4	+100.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	10	11	-	1	12	10	+20.0
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	10	12	-	-	12	13	-7.7
3	BAUGEWERBE	53	235	288	-	-	288	240	+20.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	34	149	183	-	-	183	158	+15.8
300	HOCH- U. TIEFBAU	28	101	129	-	-	129	102	+26.5
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	7	24	31	-	-	31	25	+24.0
300 7	TIEFBAU	2	5	7	-	-	7	7	-
302	SPEZIALBAU	-	18	18	-	-	18	19	-5.3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	5	10	15	-	-	15	17	-11.8
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	1	20	21	-	-	21	20	+5.0
31	AUSBAUGEWERBE	19	86	105	-	-	105	82	+28.0
4	HANDEL	57	220	277	1	1	277	243	+14.0
40/41	GROSSHANDEL	33	90	123	1	-	122	98	+24.5
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	7	33	40	-	-	40	23	+73.9
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	5	10	15	-	-	15	14	+7.1
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	6	9	-	-	9	9	-
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- TUNGSGEGENSTAENDEN	3	11	14	1	-	13	16	-18.8
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	6	16	22	-	-	22	20	+10.0
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	9	14	23	-	-	23	16	+43.8
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	4	4	-	-	4	7	-42.9
43	EINZELHANDEL	24	126	150	-	1	151	138	+9.4
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	18	22	-	-	22	15	+46.7
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	6	23	29	-	-	29	27	+7.4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	4	35	39	-	-	39	42	-7.1
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	5	14	19	-	-	19	11	+72.7
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	5	36	41	-	1	42	43	-2.3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	7	51	58	1	-	57	46	+23.9
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	4	33	37	-	-	37	20	+85.0
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER .	3	31	34	-	-	34	18	+78.9
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	3	18	21	1	-	20	26	-23.1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	2	13	15	1	-	14	19	-26.3
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	4	5	-	-	5	7	-28.6

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	8	9	-	-	9	6	+50.0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN	1	8	9	-	-	9	5	+80.0
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	52	237	289	1	-	288	305	-5.6
71	Gastgewerbe	5	66	71	-	-	71	68	+4.4
73	Wäsch., Körperpfleg., u. a. Persönl. Dienstleistg. ..	-	14	14	-	-	14	13	+7.7
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	-	7	7	-	-	7	8	-12.5
74	Gebäudereinig., Abfall- Beseitig. u. a. Hygien. Einr.	1	2	3	-	-	3	5	-40.0
76	Verlagsgewerbe	-	5	5	-	-	5	3	+66.7
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	14	46	60	-	-	60	62	-3.2
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. BeteiligungsGes.) ..	3	4	7	-	-	7	11	-36.4
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	32	104	136	1	-	135	154	-12.3
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	6	11	17	-	-	17	11	+54.5
794 5	Grundst., -u. Wohnungs- verwaltung u. ae.	9	36	47	1	-	46	50	-8.0
797	Beteiligungs- Gesellschaften	16	36	52	-	-	52	60	-13.3
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	226	900	1126	4	3	1125	1037	+8.5
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	57	341	398	-	-	398	353	+12.7
	INSGESAMT ...	283	1241	1524	4	3	1523	1390	+9.6
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	46	122	168	1	-	167	180	-7.2
2	Verarb. Gewerbe	12	25	37	-	-	37	55	-32.7
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	-	4	4	-	-	4	12	-66.7
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. Edm-Waren usw. ..	2	4	6	-	-	6	5	+20.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	5	7	12	-	-	12	16	-25.0
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	1	2	3	-	-	3	3	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	2	2	-	-	2	4	-50.0
3	Baugewerbe	25	68	93	-	-	93	92	+1.1
30	Bauhauptgewerbe	15	35	50	-	-	50	53	-5.7
31	Ausbaugewerbe	10	33	43	-	-	43	39	+10.3
4	Handel	4	16	20	-	-	20	16	+25.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	3	10	13	-	-	13	15	-13.3
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	3	5	1	-	4	2	+100.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

M A I 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN-				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	10	68	78	-	-	78	55	+41.8
HAMBURG	10	26	36	-	-	36	47	-23.4
NIEDERSACHSEN	48	162	210	-	-	210	161	+30.4
BREMEN	-	19	19	-	-	19	20	-5.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	70	336	406	-	-	406	437	-7.1
HESSEN	38	129	167	1	2	168	77	+118.2
RHEINLAND-PFALZ	10	72	82	-	-	82	58	+41.4
BADEN-WUERTTEMBERG	39	165	204	-	1	205	240	-14.6
BAYERN	47	204	251	3	-	248	220	+12.7
SAARLAND	4	14	18	-	-	18	34	-47.1
BERLIN (WEST)	7	46	53	-	-	53	41	+29.3
BUNDESGBIET ...	283	1241	1524	4	3	1523	1390	+9.6

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	9	59	68	-	-	68	47	+44.7
HAMBURG	8	17	25	-	-	25	36	-30.6
NIEDERSACHSEN	37	100	137	-	-	137	115	+19.1
BREMEN	-	13	13	-	-	13	17	-23.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	58	256	314	-	-	314	349	-10.0
HESSEN	27	98	125	1	2	126	62	+103.2
RHEINLAND-PFALZ	8	56	64	-	-	64	46	+39.1
BADEN-WUERTTEMBERG	30	96	126	-	1	127	153	-17.0
BAYERN	41	156	197	3	-	194	153	+26.8
SAARLAND	3	10	13	-	-	13	26	-50.0
BERLIN (WEST)	5	39	44	-	-	44	33	+33.3
BUNDESGBIET ...	226	900	1126	4	3	1125	1037	+8.5

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN

JANUAR BIS MAI 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1361	4331	5692	8	32	5716	5608	+1,9
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	167	1439	1606	-	4	1610	1590	+1,3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	115	404	519	-	5	524	522	+0,4
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	288	279	567	1	10	576	637	-9,6
DARUNTER: GMBH & CO.KG	217	191	408	-	8	416	442	-5,9
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	780	2200	2980	6	13	2987	2831	+5,5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	8	3	11	1	-	10	7	+42,9
EINGETRAGENE GEOSSENSCHAFTEN	2	1	3	-	-	3	7	-57,1
SONSTIGE UNTERNEHMEN	1	5	6	-	-	6	14	-57,1
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 5 JAHRE ALT	799	3436	4235	5	16	4246	4134	+2,7
5 JAHRE UND ÄLTER	562	895	1457	3	16	1470	1474	-0,3
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	362	1800	2162	-	3	2165	2137	+1,3
NATUERLICHE PERSONEN	113	1255	1368	-	3	1371	1310	+4,7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	14	37	51	-	-	51	40	+27,5
NACHLASSE	246	532	778	-	-	778	800	-2,8
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	15	13	28	-	-	28	43	-34,9
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	3	13	16	-	-	16	27	-40,7
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	1723	6131	7854	8	35	7881	7745	+1,8
DARUNTER: KONKURSE NACH GROSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	-	57	57	-	-	57	73	-21,9
1 000 - 10 000	44	1070	1114	-	-	1114	1000	+11,4
10 000 - 50 000	164	1149	1313	-	-	1313	1310	+0,2
50 000 - 100 000	133	722	855	-	-	855	783	+9,2
100 000 - 500 000	523	1706	2229	2	-	2229	2096	+6,3
500 000 - 1 MILL.	257	486	743	1	-	743	701	+6,0
1 MILL. - 5 MILL.	345	399	744	1	-	744	811	-8,3
5 MILL. - 10 MILL.	51	35	86	1	-	86	106	-18,9
10 MILL. UND MEHR	60	15	75	2	-	75	86	-12,8

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	11	85	96	-	-	96	87	+10.3
01	LANDWIRTSCHAFT	8	19	27	-	-	27	24	+12.5
014	DARUNTER ALLGEM. GARTENBAU	4	14	18	-	-	18	18	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	2	52	54	-	-	54	53	+1.9
031	DARUNTER GEWERBL. GAERTNEREI	2	47	49	-	-	49	50	-2.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	12	13	-	-	13	7	+85.7
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
2	VERARB. GEWERBE	290	581	871	1	9	879	946	-7.1
20	CHEM. INDUSTRIE USW MINERALOELVERARB.	4	14	18	-	-	18	15	+20.0
200	DARUNTER CHEMISCHE INDUSTRIE	4	14	18	-	-	18	14	+28.6
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	21	42	63	-	-	63	38	+65.8
210	DARUNTER H. V. KUNSTSTOFFWAREN	20	39	59	-	-	59	36	+63.9
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK GLAS ..	31	25	56	-	-	56	59	-5.1
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	24	15	39	-	-	39	41	-4.9
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	5	5	10	-	-	10	9	+11.1
227	H. U. VERARB. V. GLAS	2	5	7	-	-	7	9	-22.2
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	17	53	70	-	1	71	76	-6.6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ...	67	143	210	-	3	213	243	-12.3
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	25	34	59	-	1	60	65	-7.7
242	MASCHINENBAU	25	48	73	-	1	74	104	-28.8
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	3	7	10	-	1	11	7	+57.1
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	12	49	61	-	-	61	55	+10.9
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	5	7	-	-	7	12	-41.7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	39	78	117	-	-	117	121	-3.3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	20	35	55	-	-	55	60	-8.3
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	4	17	21	-	-	21	14	+50.0
255 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	11	15	26	-	-	26	34	-23.5
256 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	4	11	15	-	-	15	13	+15.4
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	68	112	180	1	1	180	213	-15.5
260	HOLZBEARBEITUNG	4	7	11	-	-	11	19	-42.1
261	HOLZVERARBEITUNG	46	63	109	-	1	110	141	-22.0
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	2	5	7	-	-	7	8	-12.5
266	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	15	34	49	1	-	48	43	+11.6
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	2	2	-	-	2	1	+100.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	29	73	102	-	4	106	99	+7.1
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	5	10	15	-	-	15	18	-16.7
275	TEXTILGEWERBE	13	14	27	-	2	29	23	+26.1
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	9	45	54	-	2	56	55	+1.8
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	14	41	55	-	-	55	82	-32.9
3	BAUWERBE	324	1104	1428	1	2	1429	1456	-1.9
30	BAUHAUPTGEWERBE	227	738	965	1	1	965	1060	-9.0
300	HOCH-U. TIEFBAU	190	518	708	1	1	708	769	-7.9
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	30	123	153	-	-	153	178	-14.0
300 7	TIEFBAU	26	58	84	-	-	84	102	-17.6
302	SPEZIALBAU	10	73	83	-	-	83	114	-27.2
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	11	57	68	-	-	68	74	-8.1
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	16	90	106	-	-	106	103	+2.9
31	AUSBAUWERBE	97	366	463	-	1	464	396	+17.2
4	HANDEL	354	1058	1412	2	11	1421	1322	+7.5
40/41	GROSSHANDEL	183	406	589	1	5	593	539	+10.0
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	80	121	171	-	1	172	168	+2.4
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	23	35	58	-	-	58	63	-7.9
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	15	43	58	-	-	58	55	+5.5
413	GH. M. METALLWAREN, EINRIC- TUNGSGEGENSTÄNDEN	16	50	66	1	2	67	80	-16.3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	34	65	99	-	1	100	76	+31.6
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	45	92	137	-	1	138	97	+42.3
42	HANDELSVERMITTLUNG	5	30	35	-	-	35	26	+34.6
43	EINZELHANDEL	166	622	788	1	6	793	757	+4.8
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	15	73	88	-	-	88	61	+44.3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	38	134	172	-	3	175	162	+8.0
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	37	153	190	-	-	190	229	-17.0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	24	73	97	-	2	99	102	-2.9
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	52	189	241	1	1	241	203	+18.7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	37	212	249	1	1	249	243	+2.5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	20	119	139	-	-	139	123	+13.0
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	13	108	121	-	-	121	111	+9.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	17	93	110	1	1	110	120	-8.3
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	10	53	63	1	-	62	76	-18.4
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	6	31	37	-	-	37	42	-11.9

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE VERSICHERUNGSGEWERBE	7	33	40	-	-	40	24	+66.7
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	7	33	40	-	-	40	22	+61.8
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	337	1258	1595	3	9	1601	1528	+4.8
71	GASTGEWERBE	30	348	378	-	-	378	353	+7.1
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ... DARUNTER:	9	76	85	-	-	85	72	+18.1
735 1	FRISEURGEWERBE	6	27	33	-	-	33	30	+10.0
74	GEBAEUDEREINIG. ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	8	25	33	-	-	33	33	-
76	VERLAGSGEWERBE	9	29	38	-	1	39	24	+62.5
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	87	291	378	1	1	378	366	+3.3
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	18	40	58	-	-	58	59	-1.7
72.75	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	194	489	683	2	7	688	680	+1.2
77 79	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	23	62	85	-	1	86	78	+14.7
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	70	196	266	2	3	267	192	+39.1
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	79	134	213	-	2	215	278	-22.7
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1361	4331	5692	8	32	5716	5608	+1.9
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	362	1800	2162	-	3	2165	2137	+1.3
	INSGESAMT ...	1723	6131	7854	8	35	7881	7745	+1.8

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	272	723	995	1	8	1002	933	+7.4
2	VERARB. GEWERBE	70	148	218	-	4	222	256	-13.3
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	18	35	53	-	2	55	63	-12.7
25	ELEKTROTECHNIK FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ...	8	15	23	-	-	23	22	+4.5
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	16	42	58	-	1	59	82	-28.0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	7	12	-	-	12	18	-33.3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	17	21	-	-	21	29	-27.6
3	BAUGEWERBE	151	429	580	-	1	581	505	+15.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	91	251	342	-	1	343	339	+1.2
31	AUSBAUGEWERBE	60	178	238	-	-	238	166	+43.4
4	HANDEL	23	67	90	-	2	92	89	+3.4
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	21	68	89	-	-	89	69	+29.0
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	7	11	18	1	1	18	14	+28.6

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS MAI 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	82	286	368	-	-	368	338	+8.9
HAMBURG	45	162	207	-	2	209	242	-13.6
NIEDERSACHSEN	226	682	908	1	6	913	963	-5.2
BREMEN	11	129	140	-	-	140	121	+15.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	641	1818	2459	-	8	2467	2379	+3.7
HESSEN	138	692	830	1	4	833	667	+24.9
RHEINLAND-PFALZ	70	320	390	-	-	390	383	+1.8
BADEN-WUERTTEMBERG	199	872	1071	-	12	1083	1129	-4.1
BAYERN	226	818	1044	6	3	1041	1047	-0.6
SAARLAND	38	102	140	-	-	140	162	-13.6
BERLIN (WEST)	47	290	297	-	-	297	314	-5.4
BUNDESGBIET ...	1723	6131	7854	8	35	7881	7745	+1.8

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	70	227	297	-	-	297	274	+8.4
HAMBURG	31	102	133	-	2	135	168	-19.6
NIEDERSACHSEN	172	437	609	1	3	611	636	-3.9
BREMEN	7	96	103	-	-	103	93	+10.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	521	1342	1863	-	8	1871	1766	+5.9
HESSEN	99	496	595	1	4	598	515	+16.1
RHEINLAND-PFALZ	64	249	313	-	-	313	298	+5.0
BADEN-WUERTTEMBERG	188	490	648	-	12	660	711	-7.2
BAYERN	178	606	784	6	3	781	774	+0.9
SAARLAND	29	79	108	-	-	108	128	-15.6
BERLIN (WEST)	32	207	239	-	-	239	245	-2.4
BUNDESGBIET ...	1361	4331	5692	8	32	5716	5608	+1.9